

WOHNEN IM EICHENPARK

Stadtparkallee Langenhagen

GUDER HOFFEND ARCHITEKTEN
AM KLAGESMARKT 29-30
30159 HANNOVER
WILHELMINE-GEMBERG-WEG 6
10179 BERLIN



Auf einer Parkplatzfläche an der Walsroder Straße, Ecke Stadtparkallee in Langenhagen entwickelt sich das Wohnungsbau-projekt, das städtisches Wohnen und Erholen im Eichenpark bietet. Hier entstanden sechs Wohngebäude als Blöcke mit 92 Wohneinheiten.



Eichenpark
LANGENHAGEN

Von Guder-Hoffend

Ziel der Planung war es, eine gut verknüpfte und dennoch eigenständige Figur für die Wohnbebauung zu schaffen. Die Baukörper entlang der Walsroder Str. nehmen durch einen kammähnlichen Verbindungsbau im Erdgeschoss die städtebaulichen Kanten der umliegenden Bauten auf. Die Gebäude selber stehen zueinander versetzt und bilden somit ein Spannungsfeld, welches unterschiedliche Durchblicke ermöglicht. Der Sockel schafft eine Schallbarriere zum Park sowie einen Filterbereich von der öffentlichen zur halböffentlichen Ebene. Im Erdgeschoss liegen zum Teil Gewerbeeinheiten, die Obergeschosse entsprechen dem Wohnungsmix und bieten verschiedenen große barrierefreie und rollstuhlgerechte Wohnungen, darunter Sozialwohnungen, Miet- und Eigentumswohnungen an. Der kombinierte Beton-Mauerwerksbau ist nach EnEV, EE-WärmeG und KfW 55 ausgeführt.

Die Dachflächen sind extensiv begrünt und Teil des Systems der Regenwasserversickerung auf dem Grundstück. Die Häuser besitzen eine kompakte Gebäudehülle, deren Fassade durch eine Kombination aus Klinker, Putz und Holzelementen bespielt wird. Eine natürliche Belüftung der unbeheizten Tiefgarage und minimierte Leitungsführungen in den Wohnungen tragen zugleich zur Kostensenkung bei. Die nach Norden gerichteten Treppenhäuser und Eingangsbereiche sind als lichterfüllte große Erschließungszonen mit einem Luftraum bis zum Dach gebaut. Das Treppenhaus ermöglicht eine geschossübergreifende Kom-

munikation und Blickbeziehungen. Eine hohe Flexibilität und Umstrukturierung der Räume ist durch ein wirtschaftliches Achsraster möglich. Jeder Baukörper hat ein zentrales Treppenhaus mit Aufzug (ein barrierefreier Zugang ist von der Tiefgarage an gewährleistet). Die lichtdurchfluteten Wohnungen mit bodentiefe Fenstern zeichnen sich durch großzügige Wohn-Essbereiche und zugehörigen Loggien aus, die für mehr Privatsphäre zueinander versetzt sind. Im Außenbereich führen öffentliche Wege entlang der Ost-West-Achsen und der Nord-Süd-Achse, die weiterhin als Fußgänger- und Radwege die angrenzenden Straßen verbinden. Im nördlichen Abschnitt sind die Wege piazzaförmig ausgestaltet. Diese an den Verbindungsachsen zwischen den Gebäuden angeordneten Plätze laden zum Verweilen ein und können als Treffpunkt genutzt werden. Ziel ist die Schaffung kommunikationsfördernder Flächen und nutzbarer Außenräume. Die Wohnbebauung verfügt über eine gute Verkehrsanbindung und Nahversorgung.

